



Deutscher Anwaltverein

Arbeitsgemeinschaft  
Migrationsrecht

### 1. Untersuchungsausschuss der 19. Wahlperiode

per Email: 1.untersuchungsausschuss@bundestag.de

Der Vorsitzende  
des Geschäftsführenden Ausschusses

Rechtsanwalt Thomas Oberhäuser  
Münsterplatz 13  
89073 Ulm  
Telefon: 07 31 / 14 04 10  
Telefax: 07 31 / 14 04 110  
E-Mail: info@kanzleiammuenster.de

Ulm, 12.04.2018

## „Vollzug des Aufenthalts- und Asylrechts im föderalen Gefüge“

Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung von Sachverständigen  
des 1. Untersuchungsausschusses des Deutschen Bundestages der 19. Wahlperiode  
am 19. April 2018

### Frage 1: Aufgabenerfüllung

In Absprache mit dem weiteren Sachverständigen des Ausschusses, Herrn Dr. Wittmann, verweise ich zu Frage 1 auf dessen Ausarbeitung.

### Frage 2: Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen

#### a) Rechtsrahmen

Die wichtigsten gesetzlichen Rahmenbedingungen finden sich im Aufenthaltsgesetz (AufenthG) und im Asylgesetz (AsylG), flankiert durch die Aufenthaltsverordnung (AufenthV) sowie die Beschäftigungsverordnung (BeschV).

Insbesondere den genannten Gesetzen ist gemein, dass sie in den vergangenen Jahren mehrfach geändert wurden, nicht selten in so kurzem Abstand, dass der Rechtsanwender erhebliche Schwierigkeiten hatte, sich mit den Änderungen vertraut zu machen, bevor neue Änderungen zu berücksichtigen waren.

Littenstraße 11  
D-10179 Berlin  
Telefon 0 30 / 72 61 52 - 0  
Telefax 0 30 / 72 61 52 - 190  
e-mail dav@anwaltverein.de

Rue Joseph II 40  
B-1000 Brüssel  
Telefon +32-2-2802812  
Telefax +32-2-2802813  
e-mail bruessel@anwaltverein.de

Postbank  
Köln 2300 93-503  
BLZ 370 100 50

Dresdner Bank  
Bonn 2 160 444  
BLZ 370 800 40

Hinzu kommt, dass die meisten Gesetzesänderungen geradezu hektisch verabschiedet worden sind und die Expertise der Zivilgesellschaft, insbesondere von Nichtregierungsorganisationen sowie potentiell Betroffenen und ihren Vertreterinnen bzw. Vertretern, nicht gefragt schien. Die Behebung etwaiger Mängel der gesetzlichen Neuregelung blieb einer Änderung des Gesetzes in einem nächsten Gesetzgebungsverfahren vorbehalten. Für die Übersichtlichkeit der Normen und die Erkennbarkeit der Reichweite der Neuregelung war dies nicht vorteilhaft.

Besonders problematisch sind in diesem Zusammenhang auch Ergänzungen, die erst im Vermittlungsausschuss diskutiert und in das Gesetzgebungsverfahren eingebracht wurden, so dass sich aus den Gesetzesmaterialien oft wenig zu Sinn und Zweck bestimmter Regelungen ablesen ließ und der Verwaltung ein breites Spektrum an Auslegungsmöglichkeiten blieb.

Ein aktuelles, besonders praxisrelevantes Beispiel ist insoweit die Ausbildungsduldung, bei der beispielsweise unklar ist, wann der in § 60a Abs. 2 Satz 4 AufenthG genannte Ausschlussgrund des Vorliegens konkreter Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung vorliegt und ob der Ausländerbehörde über die Prüfung der in § 60a Abs. 2 AufenthG genannten Tatbestandsvoraussetzungen hinaus, bei deren Vorliegen ein Anspruch auf Erteilung einer Ausbildungsduldung besteht, hinsichtlich einer etwa notwendigen Beschäftigungserlaubnis Ermessen eingeräumt ist und dadurch aus dem gesetzlichen Anspruch ein bloßer Anspruch auf ordnungsgemäße Ermessensausübung wird.

## b) Änderungen der gesetzlichen Regelungen

Die in vorliegendem Zusammenhang wesentlichen Änderungen seit 2011 des AufenthG und des AsylG – soweit hiervon nicht allein das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, sondern andere Behörde betroffen sind – stellen sich chronologisch wie folgt dar:

### aa) AufenthG

Änderungsgesetz	Geänderte Normen
<b>Gesetz zur Anpassung des deutschen Rechts an die Verordnung (EG) Nr. 380/2008 des Rates vom 18. April 2008 zur Änderung der Verordnung Nr. 1030/2002 zur einheitlichen Gestaltung des Aufenthaltstitels für Drittstaatenangehörige (EGV380/2008AnpG) vom 12.4.2011</b>	69 Abs 3 Nr 1, 69 Abs 3 Nr 2 und 2a, 69 Abs 3 Nr 3 78, 78a (Einfügung), 82 Abs 5 S 1 EingS, 82 Abs 5 S 1 Nr 1, 82 Abs 5 S 1 Nr 2, 98 Abs 3 Nr 7 99 Abs 1 Nr 13, 99 Abs 1 Nr 13a, 99 Abs 1 Nr 15 (Einfügung), 99 Abs 2 S 3 (Einfügung), 99 Abs 2 S 3 (Umnummerierung) 105a, 105b (Einfügung)

<p>Gesetz zur Bekämpfung der Zwangsheirat und zum besseren Schutz der Opfer von Zwangsheirat sowie zur Änderung weiterer aufenthalts- und asylrechtlicher Vorschriften (ZwHeiratOSchG) vom 23.6.2011</p>	<p>8 Abs 3 S 1 (Einfügung),  8 Abs 3 S 1 bis 4 (Umnummerierung),  8 Abs 3 S 6 (Einfügung),  25a (Einfügung),  29 Abs 3 S 3,  31 Abs 1 S 1 Nr 1,  31 Abs 2 S 1,  31 Abs 2 S 2 Halbs 2,  31 Abs 2 S 2 Halbs 2 (Umnummerierung),  31 Abs 2 S 3 (Umnummerierung),  37 Abs 2a (Einfügung),  43 Abs 4,  44a Abs 1a (Einfügung),  51 Abs 4 S 2 (Einfügung),  55 Abs 3 Nr 3,  60a Abs 2b (Einfügung),  61 Abs 1 S 3,  88a (Einfügung)</p>
<p><b>Gesetz zur Umsetzung aufenthaltsrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union und zur Anpassung nationaler Rechtsvorschriften an den EU-Visakodex (EURL/VisakodexUmsG) vom 22.11.2011</b></p>	<p>2 Abs 3 S 2,  2 Abs 5,  2 Abs 8 bis 11 (Einfügung),  4 Abs 1 S 2 Nr 1,  4 Abs 3 S 5 (Einfügung),  5 Abs 3 S 1,  6 Abs 1 und 2,  6 Abs 3 (Aufhebung),  6 Abs 4 (Umnummerierung),  8 Abs 4,  9 Abs 3 S 2,  10 Abs 3 S 2,  11 Abs 1 S 3,  11 Abs 1 S 4 bis 6 (Umnummerierung),  11 Abs 1 S 4 und 5 (Einfügung),  11 Abs 1 S 8,  11 Abs 2 S 1,  11 Abs 2 S 2,  15 Abs 5 S 2,  16 Abs 2,  18a Abs 3,  23a Abs 1 S 1,  25 Abs 4b (Einfügung),  26 Abs 1 S 3,  28 Abs 1 S 4,  29 Abs 5 Nr 1,  29 Abs 5 Nr 2 (Einfügung),  29 Abs 5 Nr 2 (Umnummerierung),  35 Abs 1 S 2 Nr 3,  36 Abs 1,  39 Abs 6 S 1,  40 Abs 2 Nr 1,  42 Abs 3,  43 Abs 5 (Aufhebung),  48 Abs 2,  48 Abs 4 S 1,  49 Abs 9,  50 Abs 2 S 2 und 3 (Aufhebung),  50 Abs 2a und 3 (Aufhebung),  50 Abs 3 S 1,  50 Abs 3 S 2 (Einfügung),  50 Abs 4 (Umnummerierung),</p>

50 Abs 5 bis 7 (Umnummerierung),  
51 Abs 6,  
51 Abs 8 S 1,  
51 Abs 8a (Einfügung),  
52 Abs 1 S 1,  
52 Abs 2,  
52 Abs 5,  
52 Abs 7 (Aufhebung),  
55 Abs 2 Nr 1 Buchst a,  
55 Abs 2 Nr 1 EingS,  
57 Abs 1 und 2,  
57 Abs 3,  
58 Abs 1 S 1,  
58 Abs 1 S 2 (Einfügung),  
58 Abs 1a (Einfügung),  
58 Abs 2 S 1 Nr 2,  
58 Abs 2 S 1 Nr 3,  
58 Abs 2 S 1 Schlusss (Aufhebung),  
59 Abs 1,  
59 Abs 6 bis 8 (Einfügung),  
61 Abs 1 S 4 (Einfügung),  
62 Abs 1 (Einfügung),  
62 Abs 1 bis 4 (Umnummerierung),  
62 Abs 5 S 1 Nr 1,  
62a (Einfügung),  
66 Abs 4,  
69 Abs 3 Nr 5 und 6 (Aufhebung),  
69 Abs 3 Nr 6a bis 8 (Umnummerierung),  
69 Abs 3 Nr 7,  
69 Abs 3 Nr 8 (Einfügung),  
70 Abs 1 S 2 (Einfügung),  
71 Abs 3 Nr 1,  
71 Abs 3 Nr 3,  
72 Abs 6 S 1,  
72 Abs 6 S 2,  
73 Abs 2 S 1,  
73 Abs 2 S 2 (Einfügung),  
73 Abs 3 S 1,  
73 Abs 3 S 2,  
73 Abs 3 S 3,  
73a (Einfügung),  
74a S 2,  
75 Nr 5,  
77 Abs 1 S 1,  
77 Abs 1 S 2,  
77 Abs 1 S 3 (Umnummerierung),  
77 Abs 2 S 2 (Einfügung),  
77 Abs 3 (Einfügung),  
83 Abs 1 S 1,  
83 Abs 1 S 2,  
84 Abs 1 Nr 4,  
84 Abs 1 Nr 5,  
84 Abs 1 Nr 6 (Aufhebung),  
87 Abs 1,  
87 Abs 2 S 1,  
87 Abs 4 S 1,  
87 Abs 5 Nr 1,  
90 Abs 4 Nr 1,  
90 Abs 4 Nr 2,  
90c (Einfügung),

	<p>91b Nr 2,  91c Abs 2 S 1,  95 Abs 1 Nr 2,  95 Abs 1a,  96 Abs 4,  98a (Einfügung),  98b (Einfügung),  98c (Einfügung),  99 Abs 2 S 1 Nr 2,  99 Abs 3,  99 Abs 3a (Einfügung),  104 Abs 2 S 1,  104a Abs 1 S 1 Nr 2,  105b S 1</p>
<p>Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschan-  cen am Arbeitsmarkt (EinglVerbG)  vom 20.12.2011</p>	<p>39 Abs 6</p>
<p>Gesetz zur Errichtung einer Visa-Warndatei und zur  Änderung des Aufenthaltsgesetzes (VWDErG)  vom 22.12.2011</p>	<p>72a</p>
<p><b>Gesetz zur Umsetzung der Hochqualifizierten-  Richtlinie der Europäischen Union (HQRLUmsG)  vom 01.06.2012</b></p>	<p>4 Abs 1 S 2 Nr 2a (Einfügung),  4 Abs 1 S 3 (Einfügung),  6 Abs 3 S 2,  6 Abs 3 S 3,  9a Abs 3 Nr 1,  9b (Umnummerierung),  9b Abs 2 (Einfügung),  16 Abs 3 S 1,  16 Abs 4 S 1,  16 Abs 4 S 2,  16 Abs 5a und 5b (Einfügung),  17 (Umnummerierung),  17 Abs 2 und 3 (Einfügung),  18 Abs 5,  18b (Einfügung)  18c (Einfügung),  19 Abs 2 Nr 1,  19 Abs 2 Nr 2,  19 Abs 2 Nr 3 (Aufhebung),  19a (Einfügung),  20 Abs 6 S 1,  21 Abs 1 S 1 Nr 1,  21 Abs 1 S 2 (Aufhebung),  21 Abs 1 S 2,  21 Abs 1 S 3 und 4 (Umnummerierung),  21 Abs 2a (Einfügung),  27 Abs 4 S 2,  29 Abs 1 Nr 1,  29 Abs 5 Nr 2,  30 Abs 1 S 1 Nr 3 Buchst e,  30 Abs 1 S 1 Nr 3 Buchst f,  30 Abs 1 S 1 Nr 3 Buchst g (Einfügung),  30 Abs 1 S 3 Nr 3,  30 Abs 1 S 3 Nr 4,  30 Abs 1 S 3 Nr 5 (Einfügung),  32 Abs 1 Nr 1,  32 Abs 1 Nr 1a (Einfügung),  38a Abs 3 S 1,  39 Abs 2 S 1 EingS,  40 Abs 2 Nr 1,</p>

	<p>40 Abs 2 Nr 2,  40 Abs 2 Nr 3 (Einfügung),  42 Abs 1 Nr 1,  51 Abs 9 S 1 Nr 3,  51 Abs 10 (Einfügung),  52 Abs 1 S 1 EingS,  52 Abs 2 S 1,  69 Abs 3 Nr 1a (Einfügung),  69 Abs 3 Nr 3 (Einfügung),  72 Abs 7 (Einfügung),  75 Nr 5 (Einfügung),  81 Abs 4,  82 Abs 6 (Einfügung),  91f (Einfügung)</p>
<p><b>Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2011/95/EU (EURL95/2011 UmsG) vom 28.8.2013</b></p>	<p>20 Abs 7 Nr 1,  25 Abs 1 S 1,  25 Abs 2 S 1,  25 Abs 3 S 1,  25 Abs 3 S 2 Buchst a bis d (Umnummerierung),  26 Abs 1 S 2,  26 Abs 1 S 3 (Umnummerierung),  26 Abs 3,  29 Abs 3 S 1,  52 Abs 1 S 1 Nr 4,  52 Abs 1 S 1 Nr 5 Buchst a,  52 Abs 1 S 1 Nr 5 Buchst b,  56 Abs 4 S 1,  60 Abs 1 S 1,  60 Abs 1 S 2,  60 Abs 1 S 3 bis 5 (Aufhebung),  60 Abs 1 S 6 und 7 (Umnummerierung),  60 Abs 2 und 3,  60 Abs 7 S 2 (Aufhebung),  60 Abs 7 S 2,  60 Abs 7 S 3 (Umnummerierung),  60 Abs 9 S 2 (Einfügung),  60 Abs 11 (Aufhebung),  64 Abs 2 S 1,  72 Abs 2,  79 Abs 1 S 2,  84 Abs 1 Nr 4,  104 Abs 9 (Einfügung)</p>
<p><b>Gesetz zur Verbesserung der Rechte von international Schutzberechtigten und ausländischen Arbeitnehmern (IntSber/AuslArbVerbG) vom 29.8.2013</b></p>	<p>2 Abs 3 S 2,  2 Abs 7,  2 Abs 8 (Einfügung),  2 Abs 8 bis 11 (Umnummerierung),  2 Abs 13 (Einfügung)  4 Abs 1 S 2 Nr 4  4 Abs 4 (Aufhebung)  4 Abs 5 S 1,  5 Abs 2 S 1,  6 Abs 3 S 2 und 3  6 Abs 4 (Einfügung)  9a (Überschr), Abs 1 S 1 und 3, Abs 2 S 1  9a Abs 3 Nr 1,  9a Abs 3 Nr 2  9b Abs 1 S 1 Nr 2  9b Abs 1 S 1 Nr 4,  9b Abs 1 S 1 Nr 5 (Einfügung),  9c S 1,</p>

14 Abs 1 Nr 2,  
14 Abs 1 Nr 2a (Einfügung),  
16 Abs 3 S 2,  
16 Abs 5 S 1,  
18c (Überschr),  
18c Abs 1 S 1,  
18c Abs 1 S 2,  
18c Abs 2,  
18c Abs 3,  
19a Abs 6 S 1,  
19a Abs 6 S 3,  
21 Abs 5 S 3,  
25a Abs 1 S 4 (Aufhebung),  
27 Abs 5 (Einfügung),  
28 Abs 2 S 1,  
28 Abs 2 S 2 (Einfügung),  
28 Abs 2 S 2 (Umnúmerierung),  
28 Abs 3 S 1,  
28 Abs 3 S 2 (Einfügung),  
28 Abs 5 (Aufhebung)  
29 Abs 1 Nr 1  
29 Abs 5 (Aufhebung)  
30 Abs 1 S 1 Nr 3 Buchst b, S 2 Nr 2,  
31 Abs 1 S 1 und 2  
31 Abs 1 S 3 (Aufhebung)  
31 Abs 3  
31 Abs 4 S 1  
31 Abs 4 S 2  
32 Abs 1 bis 3  
33 S 1 und 2,  
34 Abs 1, 2 S 2, Abs 3  
38a Abs 3 S 1,  
39 Abs 3,  
44 Abs 1 S 2,  
44a Abs 3 S 1  
51 Abs 9 S 1  
52 Abs 1 S 1  
56 Abs 1 S 1 Nr 1a  
57 Abs 3,  
58 Abs 1b (Einfügung)  
69 Abs 3 Nr 2a, Abs 5 S 2  
75 Nr 7,  
77 Abs 1 S 1 und 2,  
81 Abs 4 S 2 (Einfügung),  
81 Abs 4 S 2 (Umnúmerierung),  
84 Abs 1 Nr 3,  
84 Abs 1 Nr 4,  
84 Abs 1 Nr 5,  
84 Abs 1 Nr 6  
88a Abs 1 S 3,  
91c Abs 1 S 1  
91c Abs 1a (Einfügung),  
91c Abs 5a bis 5c (Einfügung)  
91c Abs 6 Nr 1 und 2  
98 Abs 3 Nr 7  
101 Abs 3 Halbs 2,  
104 Abs 2 S 1  
104 Abs 8 (Einfügung)

<p>Gesetz zur Änderung des Bundeszentralregistergesetzes und anderer registerrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Zulassung der elektronischen Antragstellung bei Erteilung einer Registerauskunft (BZRGuaÄndG) Vom 6.9.2013</p>	<p>78 Abs 3 S 1 Nr 3, 78 Abs 3 S 1 Nr 4, 78 Abs 3 S 1 Nr 5 (Einfügung)</p>
<p>Gesetz zur Änderung des Antiterrordateigesetzes und anderer Gesetze (ATDGuaÄndG) Vom 18.12.2014</p>	<p>72a Abs 2 S 1 Nr 2, 72a Abs 2 S 1 Nr 32</p>
<p>Gesetz zur Verbesserung der Rechtsstellung von asylsuchenden und geduldeten Ausländern (AusIRStVerbG) Vom 23.12.2014</p>	<p>61 Abs 1 S 2 (Aufhebung), 61 Abs 1 S 3, 4 (Umnummerierung), 61 Abs 1b bis 1e (Einfügung), 95 Abs 1 Nr 7, 98 Abs 3 Nr 2, 98 Abs 3 Nr 4, 105a</p>
<p>Gesetz zur Neubestimmung des Bleiberechts und der Aufenthaltsbeendigung (AufenthBeendBIReNG) vom 27.7.2015</p>	<p>2 Abs 3 S 2 Nr 5, 2 Abs 3 S 2 Nr 7 (Einfügung), 2 Abs 3 S 2 Nr 9, 2 Abs 14 und 15 (Einfügung), 5 Abs 1 Nr 2, 5 Abs 3 S 3, 5 Abs 4 S 1, 6 Abs 1 Nr 1, 6 Abs 2 S 1, 6 Abs 2 S 2, 11, 14 Abs 1 Nr 3, 15 Abs 2 Nr 1, 17a (Einfügung), 20 Abs 5 S 2, 23 (Überschr), 23 Abs 4 (Einfügung), 25 Abs 4a S 1, 25 Abs 4a S 2 Nr 1, 25 Abs 4a S 3 (Einfügung), 25 Abs 4b S 1, 25 Abs 5 S 1, 25a Abs 1 S 1, 25a Abs 2 S 1, 25a Abs 2 S 3 bis 5 (Einfügung), 25a Abs 4 (Einfügung), 25b (Einfügung), 26 Abs 1 S 5, 26 Abs 3, 26 Abs 4 S 1, 28 Abs 2 S 1, 29 Abs 2 S 1 und 2, 29 Abs 3 S 1, 29 Abs 3 S 3, 30 Abs 1 S 3 Nr 1, 30 Abs 1 S 3 Nr 4, 30 Abs 1 S 3 Nr 5, 30 Abs 1 S 3 Nr 6 (Einfügung), 32 Abs 2 S 2 Nr 1, 35 Abs 3 S 1 Nr 1, 36 Abs 1, 37 Abs 3 Nr 2, 38a Abs 1 S 1, 44 Abs 1 S 1 Nr 1 Buchst c,</p>



	<p>44 Abs 1 S 1 Nr 2, 48 Abs 3 S 1, 48 Abs 3 S 2, 48 Abs 3a (Einfügung), 48a (Einfügung), 50 Abs 6 S 2, 51 Abs 1 zweiter HalbS, 51 Abs 2 S 1 und 2, 51 Abs 5, 51 Abs 10 S 2 (Einfügung), 52 Abs 5 S 1 Nr 2, 52 Abs 5 S 1 Nr 3 (Aufhebung), 52 Abs 5 S 1 Nr 4 (Umnummerierung) 53, 54, 54a (Aufhebung), 55, 56 58 Abs 3 Nr 3, 59 Abs 1 S 6 (Umnummerierung), 59 Abs 3 S 1, 60a Abs 2 S 4 bis 6 (Einfügung), 62 Abs 3 S 1 Nr 5, 62 Abs 3 S 2 und 5 (Aufhebung), 62 Abs 3 S 3 und 4 (Umnummerierung), 62 Abs 4a (Einfügung), 62a Abs 1 S 2, 62a Abs 2, 62a Abs 3 S 2 (Einfügung), 62a Abs 4, 62b (Einfügung), 71 Abs 3 Nr 1, 71 Abs 3 Nr 1c, 71 Abs 4 S 1, 72 Abs 1 S 1, 72 Abs 3 S 1, 72 Abs 4 S 3 und 4 (Einfügung), 72 Abs 7, 73b (Einfügung), 73c (Einfügung), 75 Nr 8, 75 Nr 11, 75 Nr 12 (Einfügung), 77 Abs 1 S 1 Nr 7, 77 Abs 1 S 1 Nr 9, 77 Abs 3 S 1, 77 Abs 3 S 5 (Einfügung), 77 Abs 3 S 5 (Umnummerierung), 83 Abs 3 (Einfügung), 84 Abs 1 Nr 2, 84 Abs 1 Nr 5, 84 Abs 1 Nr 6, 84 Abs 1 Nr 7 und 8 (Einfügung), 84 Abs 1 S 2 (Einfügung), 88 Abs 2 Nr 2, 94 Abs 2, 95 Abs 1 Nr 6a, 95 Abs 2 Nr 1, 95 Abs 2 Nr 2, 98 Abs 2 Nr 3,</p>
--	---

	<p>98 Abs 3 Nr 2,  98 Abs 3 Nr 4,  98 Abs 3 Nr 5,  104 Abs 5,  104 Abs 10 und 11 (Einfügung),  105a</p>
<p>Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz (AsylVfBe-  schlG)  vom 20.10.2015</p>	<p>10 Abs 3 S 2,  11 Abs 7 S 1 Nr 1 und 2,  11 Abs 7 S 2 (Einfügung),  11 Abs 7 S 2 bis 5 (Umnúmerierung),  13 Abs 2 S 2,  15 Abs 4 S 2,  15a Abs 3 S 3 und 4, Abs 4 S 5,  18a Abs 1 Nr 7,  23a Abs 1 S 3,  24 Abs 2 und 4 S 2,  25 Abs 2 und Abs 3 S 2,  25a Abs 3,  26 Abs 1 S 2 und 3, Abs 3 S 1, Abs 4 S 3,  43 Abs 4 S 1,  44 Abs 4 S 2,  44 Abs 4 S 3 (Einfügung),  45a (Einfügung),  49 Abs 5 Nr 4,  49 Abs 8 und 9,  50 Abs 6 S 3,  52 Abs 1 S 1 Nr 5 Buchst c  53 Abs 4 S 1 und 2 Nr 2,  55 Abs 1 Nr 5  56 Abs 4 S 1 und 2 Nr 2,  59 Abs 1 S 8 (Einfügung),  60 Abs 1 S 4, Abs 2 S 1, Abs 8 S 2, Abs 9 S 1,  60a Abs 1 S 1,  60a Abs 2 S 4,  60a Abs 2 S 6,  60a Abs 6 (Einfügung),  64 Abs 2 S 1,  72 Abs 3 S 2,  75 Nr 2 Buchst a,  75 Nr 12,  82 Abs 5 S 1 EingS,  84 Abs 1 S 1 Nr 4,  88a Abs 1 S 1,  88a Abs 1 S 2,  88a Abs 1 S 3,  88a Abs 1a (Einfügung),  88a Abs 3 (Einfügung),  89 Abs 1 S 2 (Einfügung),  89 Abs 1 S 2 und 3 (Umnúmerierung),  89 Abs 1 S 3,  89 Abs 2 S 1,  89 Abs 3 S 2 EingS,  89 Abs 3 S 2 Nr 2,  89a Abs 6 S 1 Nr 1,  95 Abs 1 EingS,  95 Abs 1 Nr 6a  95 Abs 1 Nr 6a  95 Abs 5 S 1 (Einfügung),  95 Abs 5 S 1 (Umnúmerierung),  97 Abs 4,</p>

	<p>98 Abs 3 Nr 2, 4 und 5  98 Abs 3 Nr 2, 4 und 5  104 Abs 9 S 1 und 3,  104 Abs 12 (Einfügung),  104a Abs 1 S 1 Nr 6,  105c (Einfügung)</p>
<p>Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher (VerbaKJUVBG)  vom 28.10.2015</p>	<p>80 (Überschr),  80 Abs 1,  80 Abs 4</p>
<p>Datenaustauschverbesserungsgesetz (DatAus-VerbG)  vom 2.2.2016</p>	<p>49 Abs 8 und 9,  71 Abs 4 S 1,  73 Abs 1 S 1,  73 Abs 1a (Einfügung),  73 Abs 2 S 1,  73 Abs 3 S 1,  73 Abs 3a (Einfügung),  73 Abs 4,  73 Überschr,  84 Abs 1 Nr 1a (Einfügung),  89 Abs 2</p>
<p>Gesetz zur Einführung beschleunigter Asylverfahren (EBeschlAsylVfG)  vom 11.3.2016</p>	<p>60 Abs 7 S 2 (Umnummerierung),  60 Abs 7 S 2 bis 4 (Einfügung),  60a Abs 2c, 2d (Einfügung),  71 Abs 3 Nr 7,  104 Abs 13 (Einfügung)</p>
<p>Gesetz zur erleichterten Ausweisung von straffälligen Ausländern und zum erweiterten Ausschluss der Flüchtlingsanerkennung bei straffälligen Asylbewerbern (EAuswAlAsylbG)  Vom 11.3.2016</p>	<p>53 Abs 2,  54 Abs 1 Nr 1,  54 Abs 1 Nr 1a (Einfügung),  54 Abs 2 Nr 1a (Einfügung),  60 Abs 8 S 3 (Einfügung)</p>
<p>Integrationsgesetz (IntG)  vom 31.7.2016</p>	<p>5 Abs 3 S 1,  5 Abs 3 S 4 (Einfügung)  12a (Aufhebung)  12a (Einfügung),  18a Abs 1a und 1b (Einfügung),  18a Abs 2,  26 Abs 3,  44 Abs 2,  44 Abs 2 S 2 (Einfügung)  44a Abs 1 S 1 Nr 2,  44a Abs 1 S 1 Nr 3,  44a Abs 1 S 1 Nr 4 (Einfügung)  44a Abs 1 S 7 (Einfügung),  60a Abs 2 S 4 bis 6,  68 Abs 1  68a (Aufhebung)  68a (Einfügung),  75 Nr 4a (Einfügung),  88a Abs 1 S 1,  88a Abs 1 S 2,  88a Abs 1 S 3,  88a Abs 1 S 4,  88a Abs 1a S 2,  98 Abs 2b (Einfügung),  98 Abs 3 Nr 2,  98 Abs 3 Nr 2a und 2b (Einfügung),  98 Abs 3 Nr 5a (Einfügung),  98 Abs 5,  104 Abs 14 (Einfügung)</p>

Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung des Menschenhandels und zur Änderung des Bundeszentralregistergesetzes sowie des Achten Buches Sozialgesetzbuch (MhBekVerbG/BZR-GuSGB8ÄndG) vom 11.10.2016	25 Abs 4a S 1
Fünzigstes Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung (StrÄndG 50) vom 4.11.2016	54 Abs 1 Nr 1a, 54 Abs 2 Nr 1a, 60 Abs 8 S 3
Gesetz zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung (StrVermAbRefG) vom 13.4.2017	96 Abs 5 S 2 (Aufhebung), 97 Abs 4
<b>Gesetz zur Umsetzung aufenthaltsrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union zur Arbeitsmigration (AMEURLUmsG) vom 12.5.2017</b>	2 Abs 2, 2 Abs 3 S 6 (Aufhebung), 2 Abs 3 S 6, 2 Abs 3 S 7 (Umnummerierung), 4 Abs 1 S 2 Nr 2b und 2c (Einfügung), 4 Abs 1 S 3, 4 Abs 3 S 3, 4 Abs 3 S 5, 5 Abs 2 S 1, 5 Abs 2 S 3 (Einfügung), 6 Abs 3 S 2, 16, 16a (Einfügung), 16b (Einfügung), 17 Abs 1 S 3, 17b (Einfügung), 18 Abs 4a (Einfügung), 18 Abs 5, 18d (Einfügung), 19b (Einfügung), 19c (Einfügung), 19d (Einfügung), 20 Abs 1, 20 Abs 4 S 2 (Einfügung), 20 Abs 4 S 2 (Umnummerierung), 20 Abs 4 S 3, 20 Abs 5 (Aufhebung), 20 Abs 5 S 1, 20 Abs 5 S 3 (Aufhebung), 20 Abs 6 (Umnummerierung), 20 Abs 6 EingS, 20 Abs 6 Nr 1, 20 Abs 6 Nr 4, 20 Abs 6 Nr 5, 20 Abs 6 Nr 6 bis 8 (Einfügung), 20 Abs 7 (Umnummerierung), 20 Abs 7 und 8 (Einfügung), 20a (Einfügung), 20b (Einfügung), 20c (Einfügung), 27 Abs 4 S 2, 29 Abs 1 Nr 1, 30 Abs 1 S 1 Nr 3 Buchst c, 30 Abs 1 S 1 Nr 3 Buchst g, 30 Abs 1 S 3 Nr 5, 30 Abs 5 (Einfügung), 32 Abs 1,

	<p>32 Abs 2 S 2 Nr 2,  32 Abs 5 (Einfügung),  39 Abs 2 S 3,  39 Abs 6 (Einfügung),  40 Abs 2 Nr 3,  40 Abs 3 (Einfügung),  41,  42 Abs 1 Nr 1,  42 Abs 2 Nr 5,  42 Abs 2 Nr 6 (Einfügung),  51 Abs 1a (Einfügung),  52 Abs 1 S 1,  52 Abs 2a (Einfügung),  52 Abs 3 EingS,  52 Abs 3 Nr 3,  52 Abs 3 S 2 (Einfügung),  52 Abs 4 EingS,  52 Abs 4 Nr 3,  52 Abs 4a (Einfügung),  69 Abs 1 S 4 (Einfügung),  69 Abs 3 Nr 1b und 1c (Einfügung),  69 Abs 3 Nr 3,  69 Abs 3 Nr 3a (Einfügung),  72 Abs 2,  72 Abs 7,  75 Nr 5,  77 Abs 1a (Einfügung),  81 Abs 6 (Einfügung),  82 Abs 1 S 5 (Einfügung),  82 Abs 6 S 1,  91d (Überschr),  91d Abs 1 und 2 (Einfügung),  91d Abs 1 und 2 (Umnúmerierung),  91d Abs 3,  91d Abs 4 S 1,  91d Abs 5 und 6 (Einfügung),  91g (Einfügung),  98 Abs 2a,  98 Abs 2b (Aufhebung),  98 Abs 5</p>
<p>Gesetz zu bereichsspezifischen Regelungen der  Gesichtsverhüllung und zur Änderung weiterer  dienstrechtlicher Vorschriften (GVerhDRÄndG)  vom 6.6.2017</p>	<p>47a (Einfügung),  98 Abs 2 Nr 2a (Einfügung),  98 Abs 5</p>
<p>Gesetz zur Förderung des elektronischen Identitäts-  nachweises (EidentFöG)  vom 7.7.2017</p>	<p>78 Abs 5 S 2</p>
<p>Gesetz zur Änderung gebührenrechtlicher Regeln-  gen im Aufenthaltsrecht (AufenthRGebRÄndG)  Vom 13.7.2017</p>	<p>69 Abs 1 S 1,  69 Abs 1 S 2 (Einfügung),  69 Abs 1 S 2 bis 4 (Umnúmerierung),  69 Abs 1 S 3,  69 Abs 2 (Einfügung),  69 Abs 2 (Umnúmerierung),  69 Abs 3 (Umnúmerierung),  69 Abs 3 S 2,  69 Abs 4 (Einfügung),  69 Abs 4 (Umnúmerierung),  69 Abs 5 (Umnúmerierung),  69 Abs 5 Nr 2,  69 Abs 5 Nr 2a,</p>

	<p>69 Abs 5 Nr 5,  69 Abs 5 Nr 6 und 7,  69 Abs 5 Nr 8,  69 Abs 5 Nr 9 (Einfügung),  69 Abs 6 (Umnummerierung),  69 Abs 6 S 2,  69 Abs 6 S 3,  69 Abs 6 S 5,  69 Abs 7 S 1,  69 Abs 7 S 3,  69 Abs 7 S 4,  69 Abs 8 S 1 EingS,  69 Abs 8 S 1 Nr 1,  69 Abs 8 S 1 Nr 2,  69 Abs 8 S 2,  70 Abs 1 S 2 (Aufhebung),  70 Abs 2</p>
<p>Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen  (KiEheBekG)  Vom 17.7.2017</p>	<p>0 Abs 1 S 2 und 3,  31 Abs 2 S 2,  54 Abs 2 Nr 6</p>
<p>eIDAS-Durchführungsgesetz (eIDASDG)  vom 18.7.2017</p>	<p>78 Abs 4 S 1,  78 Abs 4 S 2 (Einfügung),  78 Abs 4 S 2 (Umnummerierung),  78 Abs 4 S 3</p>
<p>Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht (AusrPflDG)  vom 20.7.2017</p>	<p>2 Abs 14 Nr 5,  2 Abs 14 Nr 5a (Einfügung),  48 Abs 1 S 2 (Einfügung),  56 (Überschr),  56 Abs 1 S 2,  56 Abs 4,  56a (Einfügung),  60a Abs 2 S 13 (Einfügung),  60a Abs 5 S 5 (Einfügung),  61 Abs 1c S 2 (Einfügung),  62 Abs 3 S 4 (Einfügung),  62 Abs 4 S 3 (Einfügung),  62 Abs 4 S 3 (Umnummerierung),  62a Abs 1 S 2,  62b Abs 1 S 1,  79 Abs 2,  84 Abs 1 S 1 Nr 7,  84 Abs 1 S 1 Nr 8,  84 Abs 1 S 1 Nr 9 (Einfügung),  85a (Einfügung),  87 Abs 2 S 1 Nr 2a,  87 Abs 2 S 1 Nr 3,  87 Abs 2 S 1 Nr 4 (Aufhebung),  87 Abs 2 S 1 Schluss,  87 Abs 6 (Aufhebung),  88 Abs 2 Nr 1,  89 Abs 1a (Einfügung),  90 Abs 5 (Aufhebung),  90 Abs 6 (Umnummerierung),  95 Abs 2 Nr 1 Buchst b,  95 Abs 2 Nr 1a (Einfügung),  95 Abs 7 (Einfügung),  105a Abs 7</p>

Gesetz zur Neuregelung des Schutzes von Geheimnissen bei der Mitwirkung Dritter an der Berufsausübung schweigepflichtiger Personen (GeheimnisSchDritterNRG) vom 30.10.2017	88 Abs 2
Gesetz zur Verlängerung der Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten (AusFamNSBerVerlG) vom 8.3.2018	(noch nicht in § 104 Abs. 13 wiedergegeben)

#### bb) AsylG

<b>Gesetz zur Anpassung des deutschen Rechts an die Verordnung (EG) Nr. 380/2008 des Rates vom 18. April 2008 zur Änderung der Verordnung Nr. 1030/2002 zur einheitlichen Gestaltung des Aufenthaltstitels für Drittstaatenangehörige (EGV380/2008AnpG)</b> vom 12.4.2011	63 Abs 5
Gesetz zur Bekämpfung der Zwangsheirat und zum besseren Schutz der Opfer von Zwangsheirat sowie zur Änderung weiterer aufenthalts- und asylrechtlicher Vorschriften (ZwHeiratOSchG) vom 23.6.2011	58 Abs 1 S 1, 58 Abs 1 S 3 (Einfügung), 58 Abs 1 S 3 (Umnummerierung), 58 Abs 6
<b>Gesetz zur Umsetzung aufenthaltsrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union und zur Anpassung nationaler Rechtsvorschriften an den EU-Visakodex (EURL/VisakodexUmsG)</b> vom 22.11.2011	14 Abs 3 Nr 3, 14 Abs 3 Nr 4 und 5, 19 Abs 3 S 1, 34 Abs 1 S 1, 34 Abs 1 S 2 (Einfügung), 34 Abs 1 S 2 (Umnummerierung), 34 Abs 2 S 2 (Einfügung), 37 Abs 2, 38 Abs 1 S 1 und 2, 39 Abs 1 S 2, 71 Abs 6 S 2
<b>Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2011/95/EU (EURL95/2011UmsG)</b> vom 28.8.2013	1 Abs 1, 3 Abs 1, 3a (Einfügung), 3b (Einfügung), 3c (Einfügung), 3d (Einfügung), 3e (Einfügung), 4 (Aufhebung), 4 (Einfügung), 5 Abs 1 S 1, 6, 10 Abs 3 S 1, 13 Abs 1, 13 Abs 2, 14a Abs 3 S 1, 14a Abs 3 S 2 (Einfügung), 24 Abs 1 S 5 (Einfügung), 24 Abs 1 S 5 (Umnummerierung), 24 Abs 2, 24 Abs 3 Nr 2 Buchst b, 25 Abs 1 S 1, 25 Abs 1 S 2, 25 Abs 6 S 2, 26, 28 Abs 1a,

	<p>30 Abs 2,  31 Abs 1 S 3,  31 Abs 2 S 1,  31 Abs 2 S 2,  31 Abs 3 S 1,  31 Abs 3 S 2,  31 Abs 4 S 2,  31 Abs 5,  32 S 1,  34 Abs 1 S 1 Nr 2a (Einfügung),  34 Abs 1 S 1 Nr 3  34a Abs 1 S 2,  34a Abs 2  38 Abs 3,  39 (Aufhebung),  40 Abs 1 S 2,  40 Abs 2,  42 S 1,  43 Abs 3 S 1,  45 S 2,  46 Abs 3 S 2,  47 Abs 1 S 2,  48 Nr 2,  50 Abs 1 S 1 Nr 1,  50 Abs 4 S 5,  51 Abs 1,  52,  53 Abs 2 S 2,  53 Abs 2 S 3,  55 Abs 3,  58 Abs 4  61 Abs 2 S 1  73 (Überschr),  73 Abs 2b S 1,  73 Abs 2b S 3,  73 Abs 3,  73 Abs 7 (Aufhebung),  73b (Einfügung),  73c (Einfügung),  75 Abs 1,  75 Abs 2 S 2 (Einfügung),  75 S 1 (Umnummerierung),  75 S 2 und 3 (Umnummerierung),  84 Abs 1</p>
<p>Gesetz zur Verbesserung der Rechtsstellung von  asylsuchenden und geduldeten Ausländern (AuslRSt-  VerbG)  vom 23.12.2014</p>	<p>50 Abs 4 S 5,  56 Abs 1 S 2 (Aufhebung),  56 Abs 3 (Aufhebung),  59 Abs 2,  59 Abs 288a (Einfügung),  59a (Einfügung),  59b (Einfügung),  60,  85 Nr 2,  85 Nr 3 (Aufhebung),  85 Nr 4, 5 (Umnummerierung),  86 Abs 1</p>



<p>Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz (AsylVfBeschlG) vom 20.10.2015</p>	<p>7 Abs 3 (Einfügung), 8 Abs 3 S 3 (Einfügung), 8 Abs 3 S 3 (Umnúmerierung), 10 Abs 3 S 1, 10 Abs 3 S 2, 12 (Überschr), 12 Abs 1, 12 Abs 3, 14 Abs 2 S 1 Nr 3, 14 Abs 2 S 3 (Einfügung), 14a Abs 1, 14a Abs 2 S 1, 14a Abs 2a (Einfügung), 29a (Überschr), 34a Abs 2 S 3 und 4 (Einfügung), 36 Abs 3 S 10 und 11 (Einfügung), 40 Abs 1 S 1, 45 (Umnúmerierung), 45 Abs 2 (Einfügung), 46 Abs 2a (Einfügung), 47 Abs 1 S 1, 47 Abs 1a (Einfügung), 48 EingS, 52, 54 EingS, 59a Abs 1 S 2 (Einfügung), 61 Abs 2 S 3, 62 Abs 2 S 2 (Einfügung), 63 Abs 1 S 1, 63 Abs 3 S 2, 63 Abs 3 S 3, 63a (Einfügung), 65 Abs 2 S 2 (Einfügung), 66 Abs 2 S 1, 67 Abs 1 Nr 5, 67 Abs 1 S 2 (Einfügung), 67 Abs 2, 71 Abs 2 S 2 (Einfügung), 71 Abs 2 S 2, 3, 4 (Umnúmerierung), 71 Abs 7 S 2 (Einfügung), 71 Abs 7 S 2 (Umnúmerierung), 73 Abs 2a S 2, 73 Abs 2a S 3 und 4 (Umnúmerierung), 74 Abs 1, 83 Abs 3 (Einfügung), 83a S 2 (Einfügung), 83c (Einfügung), 88 Abs 2, 90</p>
<p>Datenaustauschverbesserungsgesetz (DatAusVerbG) vom 2.2.2016</p>	<p>8 Abs 4 (Einfügung), 8 Abs 4 und 5 (Umnúmerierung), 16 Abs 1 S 1, 16 Abs 1 S 2, 21 Abs 1 S 2 (Aufhebung), 63a Abs 1, 63a Abs 2 S 1, 63a Abs 2 S 2, 63a Abs 3, 63a Abs 5 (Einfügung), 88 Abs 2</p>

<p>Gesetz zur Einführung beschleunigter Asylverfahren (EBeschlAsylVfG) vom 11.3.2016</p>	<p>5 Abs 5 (Einfügung), 20 Abs 1 S 2 bis 5 (Einfügung), 20 Abs 2 (Aufhebung), 20 Abs 2 S 1, 20 Abs 3 (Umnummerierung), 22 Abs 3, 23 Abs 2 S 1, 2, 30a (Einfügung), 33, 44 Abs 3 S 2 bis 8 (Einfügung), 46 Abs 1, 67 Abs 1 S 1 Nr 1a (Aufhebung), 67 Abs 2</p>
<p>Gesetz zur erleichterten Ausweisung von straffälligen Ausländern und zum erweiterten Ausschluss der Flüchtlingsanerkennung bei straffälligen Asylbewerbern (EAuswAIAsylbG) vom 11.3.2016</p>	<p>3 Abs 4, 8 Abs 1a (Einfügung), 26 Abs 4 S 1, 30 Abs 4, 73 Abs 2a S 5, 75 Abs 2 S 1</p>
<p>Integrationsgesetz (IntG) vom 31.7.2016</p>	<p>5 Abs 3 S 1, 8 Abs 1b (Einfügung), 14 Abs 1 S 2 (Einfügung), 14 Abs 1 S 2 und 3 (Umnummerierung), 14 Abs 3 S 3, 24 Abs 1a (Einfügung), 27a (Aufhebung), 29, 29a Abs 1, 30 Abs 1, 30a Abs 3 S 2 Nr 2 Buchst a, 31 Abs 1 S 2, 31 Abs 1 S 3 bis 6 (Umnummerierung), 31 Abs 1 S 5, 31 Abs 2 S 1, 31 Abs 3 S 1, 31 Abs 4, 31 Abs 6, 34a Abs 1 S 1, 34a Abs 1 S 4 (Einfügung), 35, 35 (Überschr), 36 (Überschr), 36 Abs 1, 37 Abs 1 S 1, 47 Abs 1a S 1, 50 Abs 1 S 1 Nr 1, 55 Abs 1 S 1, 55 Abs 1 S 3, 63 Abs 5 S 1 (Einfügung), 63 Abs 5 S 1 (Umnummerierung), 67 Abs 1 S 1 Nr 2, 87c (Einfügung)</p>
<p>Fünzigstes Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung (StrÄndG 50) vom 4.11.2016</p>	<p>8 Abs 1a, 44 Abs 3 S 3</p>
<p>Gesetz zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung (StrVermAbRefG) vom 13.4.2017</p>	<p>84 Abs 5 (Aufhebung), 84 Abs 6 (Umnummerierung), 84a Abs 3 (Aufhebung)</p>

Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen (KiEheBekG) vom 17.7.2017	26 Abs 1 S 2 (Einfügung), 73 Abs 2b S 4 (Einfügung)
Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht (AusrPflDG) vom 20.7.2017	8 Abs 1c (Einfügung), 8 Abs 3 S 1, 15 Abs 2 Nr 6 und Abs 4 S 1, 15a (Einfügung), 16 Abs 3a (Einfügung), 47 Abs 1b (Einfügung), 59b Abs 1 Nr 2, 59b Abs 1 Nr 3, 59b Abs 1 Nr 4 (Einfügung), 78 Abs 2 S 2 (Aufhebung), 78 Abs 6

Die beachtliche Schlagzahl bei der Schaffung neuer gesetzlicher Regelungen insbesondere im AufenthG führt gelegentlich dazu, dass sich eine einheitliche Rechtsprechung zu einem bestimmten Rechtsproblem nicht immer erreichen lässt, da für eine verbindliche Auslegung der Regelungen erst der Instanzenzug durchlaufen werden muss und die dafür erforderliche Zeit oft nicht reicht, bevor das Gesetz wieder geändert ist.

In bemerkenswertem Kontrast zu den zahlreichen Aktivitäten im AufenthG steht die Zurückhaltung des Gesetzgebers im Bereich des Freizügigkeitsrechts. Obwohl beispielsweise seit Jahren bekannt ist, dass die Rechtsstellung personensorgeberechtigter Eltern von Unionsbürgerkinder, denen von ihren Eltern Unterhalt geleistet wird, von der Freizügigkeitsrichtlinie<sup>1</sup> nicht erfasst ist, sondern sich gemäß Art. 20, 21 AEUV aus dem Primärrecht ableitet, und der EuGH hierzu bereits mehrere Entscheidungen gefällt hat,<sup>2</sup> fehlt eine Umsetzung dieser Rechtsprechung im FreizügG/EU. Selbst die Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Freizügigkeitsgesetz, das elementare Handwerkszeug der Ausländerbehörden im Bereich des Freizügigkeitsrechts, enthält in Nr. 3.2.2.2 nur einen wenig erhellenden, da zumindest missverständlichen Hinweis auf den unionsrechtlichen Anspruch: („[Es] kann in bestimmten Fällen [...] ein freizügigkeitsrechtliches Aufenthaltsrecht abgeleitet werden“), ohne auch nur zu erklären, in welcher Form das nach dem EU-Primärrecht bestehende Aufenthaltsrecht zu bescheinigen ist. Solche Defizite erschweren die Arbeit der Ausländerbehörden erheblich.

Aus alledem folgt, dass die Arbeit der Ausländerbehörden in den letzten Jahren durch ein erhebliches Mehraufkommen aufgrund einer größeren Zahl Drittstaatsangehöriger geprägt ist, in einem Teilbereich für die Umsetzung europäischen Rechts nationale Regelungen fehlen und – nach meiner Erfahrung – die Tätigkeit massiv erschwert wird durch eine fortschreitende Unübersichtlichkeit gesetzlicher und untergesetzlicher Regelungen, die sich – in unserer schnelllebigen Zeit

<sup>1</sup> Richtlinie 2004/38/EG des Parlaments und des Rates vom 29.04.2004 über das Recht der Unionsbürger und ihrer Familienangehörigen, sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten (Freizügigkeits-RL – ABI. EU Nr. L 229 S. 35).

<sup>2</sup> Z.B. EuGH, Urt. v. 08.03.2011, Rs. C-34/09 [Ruiz Zambrano], InfAuslR 2011, 179; EuGH, Urt. v. 10.10.2013, Rs. C-86/12 (Alokpa), InfAuslR 2013, 410; EuGH, Urt. v. 30.06.2016, Rs. C-115/15 (NA); EuGH, Urt. v. 13.09.2016, Rs. C-165/14 (Rendon Marin), InfAuslR 2017, 105; EuGH, Urt. v. 10.5.2017, Rs C-133/15 (Chavez-Vilchez).

vielleicht typisch – nach nur kurzer Diskussion in beachtlicher Weise ändern, ohne dass den Behördenmitarbeitern hinreichend Zeit bleibt, sich mit den Änderungen vertraut zu machen.

### c) Unions- und Völkerrecht

Bei den meisten Änderungen der Gesetze spielen Vorgaben des Europa- und Völkerrechts nur eine geringe Rolle. Die in der obigen Auflistung fett gedruckten Änderungsgesetze sind solche, mit denen europäisches, mithin höherrangiges Recht umgesetzt wurden.

Allerdings wurden und werden im Zuge der Umsetzung europäischer Vorgaben regelmäßig weitere Vorschriften in das AufenthG oder AsylG implementiert oder bestehende Normen geändert, ohne dass dem ein unionsrechtlicher Bezug zugrunde liegt. Aus der Bezeichnung des Umsetzungs-/Änderungsgesetzes kann also nicht geschlossen werden, dass die jeweiligen Änderungen des Gesetzes europäischen Vorgaben geschuldet sind. Vielmehr muss jeweils im Einzelfall festgestellt werden, ob die Änderung einer Norm im Zusammenhang mit umzusetzendem europäischen Recht erfolgt oder dieses nur Anlass für Änderungen ist.

Nur für Randbereiche – ein wichtiger Bereich wurde mit Unterhalt leistenden Eltern von Unionsbürgerkindern bereits oben angesprochen – sind die Regelungen des Unionsrechts unmittelbar zu beachten, beispielsweise bei der Verlängerung eines Besuchervisums der Schengener Grenzkodex. Im Übrigen spielt das Unionsrecht derzeit vor allem für die Auslegung unionsrechtlich geprägter Normen des nationalen Rechts eine Rolle, also weniger für die Exekutive als für die Judikative. Die oben aufgelisteten Änderungen der Gesetze und Verordnungen beruhen hingegen überwiegend auf nicht durch Europa- oder Völkerrecht gebotenen, nationalem Handeln der Legislative.

### d) Beteiligung weiterer Behörden

Zu der unübersichtlichen Rechtslage kommt ein Weiteres durch die Versuche, Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, die von einem Drittstaatsangehörigen ausgehen können, möglichst umfassend zu erkennen: Die Beteiligung anderer Behörden vor einer Entscheidung der Ausländerbehörde.

Zum einen bestehen in vielen Bereichen sogenannte Zustimmungsvorbehalte, was zwar zu einem Mehr an Richtigkeitsgewähr (Vier-Augen-Prinzip, Einheitlichkeit des Behördenhandelns), auf der Seite der Ausländerbehörde aber zu einer gewissen Ohnmacht führt, die die Motivation für eigenes, verantwortungsbewusstes Handeln nicht eben stärkt.

Vor allem sind Ausländerbehörden in zunehmendem Maße verpflichtet, andere Sicherheitsbehörden einzubeziehen, bevor sie eine Entscheidung treffen: Verfassungsschutzämter, das Bundeskriminalamt, die Länderpolizeien und die Sozialleistungsbehörden sind in der Regel vor Erteilung

eines Auftragstitels zu beteiligen. Insoweit gibt es eine wechselseitige Informationspflicht gemäß §§ 87 ff. AufenthG.

Alle Beteiligungserfordernisse führen zu einer erheblichen Mehrbelastung der Ausländerbehörden, auch wenn sie aus Gründen der öffentlichen Sicherheit sinnvoll sein mögen. Dem hierdurch entstehenden Mehraufwand sollte jedoch im Interesse der Verwaltung in angemessener Weise Rechnung getragen werden, um die Mitarbeiter der Ausländerbehörden weder zu demotivieren, noch sie zu überfordern.

### **Frage 3: Zusammenarbeit und Informationsaustausch**

Der Informationsaustausch zwischen Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (im Folgenden: Bundesamt), Ausländerbehörden und weiteren Behörden ist gesetzlich umfassend geregelt.

#### **a) Informationsgewinnung des Bundesamts**

Für das Bundesamt bestimmt § 7 AsylG, dass personenbezogene Daten erhoben werden dürfen, soweit es für die Erfüllung der Aufgaben des Bundesamts erforderlich ist. Erhoben werden dürfen sie nicht nur beim Betroffenen, sondern – auch ohne dessen Mitwirkung – bei anderen öffentlichen Stellen, ausländischen Behörden und nicht-öffentlichen Stellen, sofern einer der weitgefassenen, in § 7 Abs. 2 Satz 1 AsylG genannten Gründe vorliegt.

Andere öffentliche Stellen haben außerdem den mit der Ausführung des AsylG betrauten Behörden die ihnen bekannt gewordene Umstände mitzuteilen, soweit gesetzliche Regelungen oder überwiegende schutzwürdige Interessen des Betroffenen dem nicht entgegenstehen.

Staatsanwaltschaft und Strafgericht haben dem BAMF bereits die Erhebung der öffentlichen Klage mitzuteilen, wenn eine Freiheitsstrafe von mindestens drei Jahren oder eine Verurteilung zu erwarten ist, die zu einem Ausschlussgrund gemäß § 60 Abs. 8 AufenthG führen würde, und auch dann, wenn ein Urteil gefällt wurde und dem Bundesamt zuvor die Einleitung des Ermittlungsverfahrens mitgeteilt worden war oder eine Freiheitsstrafe von mindestens drei Jahren verhängt wurde wegen eines Delikts, das zum Ausschluss der Flüchtlingseigenschaft gemäß § 60 Abs. 8 AufenthG führt.

Gemäß § 8 AsylG darf die oberste Landesbehörde dem Bundesamt personenbezogene Informationen über körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen eines Ausländers übermitteln, die für das Asylverfahren erforderlich sein können; die Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende, die Grenzschutzbehörden, die Ausländerbehörden und die deutschen Auslandsvertretungen haben dem Bundesamt Erkenntnisse mitzuteilen, die darauf hindeuten, dass ein Antragsteller in sein Herkunftsland gereist ist.

Das Bundesamt und weitere, im Einzelnen nicht bestimmte, „mit der Ausführung dieses Gesetzes betraute Behörden“ (§ 8 Abs. 2a AsylG), teilen den zuständigen Behörden Umstände und Maßnahmen nach dem AsylG mit, sofern dies für diese Behörden erforderlich ist.

Die nach dem AsylG erhobenen Daten dürfen insbesondere an die mit der Ausführung des AufenthG, an die für die gesundheitliche Betreuung und Versorgung von Asylbewerbern zuständigen Behörden, aber auch für Maßnahmen der Strafverfolgung und zur Abwehr von erheblichen Gefahren für Leib und Leben des Asylbewerbers oder von Dritten sowie auf Ersuchen zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten den damit betrauten öffentlichen Stellen übermittelt und von diesen verarbeitet und genutzt werden, soweit es zur Erfüllung derer Aufgaben erforderlich ist. Gleiches gilt zum Zweck der Unterbindung und Ahndung eines ungerechtfertigten Bezugs von Leistungen nach SGB II/XIII, von Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung und von Arbeitslosengeld, sofern tatsächlich Anhaltspunkte für einen unberechtigten Bezug vorliegen, § 8 Abs. 3 AsylG. Die Datenübermittlung aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften ist daneben zulässig.

#### **b) Informationsgewinnung und -weitergabe durch Ausländerbehörden**

Neben den soeben genannten Pflichten des Bundesamts zur Weitergabe von Informationen an die Ausländerbehörde erlauben auch die in den §§ 86 ff. AufenthG normierten datenschutzrechtlichen Vorgaben des Aufenthaltsgesetzes in weitem Umfang die Weitergabe der von Ausländerbehörden erhobenen, personenbezogenen Daten an andere öffentliche Stellen.

Diese anderen Stellen sind ihrerseits gemäß § 87 AufenthG verpflichtet, der Ausländerbehörde die für deren Tätigkeit erforderlichen Umstände mitzuteilen, besondere wenn sie Kenntnis vom Aufenthalt eines Ausländers ohne erforderlichen Aufenthaltstitel besitzen, sofern dieser auch keine Duldung besitzt, ebenso bei einem Verstoß gegen eine räumliche Beschränkung oder bei Inanspruchnahme von Leistungen nach SGB XII oder SGB II, aber auch bei jedem Ausweisungsgrund (richtigerweise müsste das Gesetz in § 87 Abs. 2 Nr. 3 AufenthG von Ausweisungsinteresse sprechen, seit der Gesetzgeber aus dem „Ausweisungsgrund“ gemäß § 54 AufenthG ein „Ausweisungsinteresse“ gemacht hat).

Dass als öffentliche Stelle in diesem Sinne auch die Polizeibehörden gelten, versteht sich von selbst. Deren Pflicht, die Ausländerbehörde zu unterrichten, ist in § 87 Abs. 2 Satz 1 a.E. AufenthG ausdrücklich normiert.

Die oben bezüglich des Bundesamts angesprochene Pflicht der Strafverfolgungsbehörden zur Unterrichtung wird bezüglich der Ausländerbehörden erheblich erweitert. Die Einleitung eines jeden Strafverfahrens sowie die Erledigung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens sind der Ausländerbehörde mitzuteilen, sofern nicht nur eine Ordnungswidrigkeit begangen wurde, die mit einer Geldbuße bis zu 1.000 € geahndet werden kann.

Eine besondere Ermächtigungsgrundlage zur Weitergabe von Daten enthält § 89 AufenthG für das Bundeskriminalamt, das das Bundeszentralregister führt, auf das sämtliche Ausländerbehörden zugreifen können.

Defizite bei der Normierung von Rechtsgrundlagen zur Datenerhebung und -weitergabe sind nicht erkennbar.

Zu den weiteren Fragestellungen kann ich mich schon aus Zeitgründen nur auf die Ausführungen des Kollegen Dr. Wittmann beziehen, stehe aber für Rückfragen gerne zur Verfügung.



T. Obermayer  
Rechtsanwalt